

Warnliste Geldanlage Unseriöse Firmen und Produkte

Oft ist es sehr schwer, rentable von unrentablen Geldanlageangeboten zu unterscheiden. Finanztest hat deshalb eine Warnliste erstellt, die alle in den letzten zwei Jahren (derzeit 02/2017 bis 02/2019) negativ bewerteten Geldanlageangebote auflistet. Die Artikel sind in Finanztest, test oder auf test.de erschienen. Dieses Inhaltsverzeichnis ist klickbar und führt direkt zum Eintrag in der Warnliste. Der Eintrag in der Warnliste wiederum enthält einen Link auf die entsprechende Veröffentlichung. Leider ist die Liste aufgrund der großen Zahl der Anbieter sowie ständig wechselnder Produkte nie vollständig. Sie entbindet Anleger also nicht von der Pflicht, sich selbst zu informieren.

Finanztest | Unseriöse Beratung, insbesondere Finanzberatung

Unseriös ist eine Finanzberatung, wenn Anleger von Geldinstituten, Finanzdienstleistern, Finanzvermittlern oder Finanzberatern falsch über die Risiken einer Geldanlage aufgeklärt werden. Ebenfalls als unseriös stufen wir Beratungen ein, bei denen geschädigte Anleger rechtlich falsch oder nur unzulänglich über ihre Erfolgsaussichten bei Gericht aufgeklärt werden. Banken, Finanzdienstleister, Finanzvermittler, Finanzberater und Anwälte, vor denen wir gewarnt haben, finden Sie hier:

Angebot/Anbieter/ Initiator/Vermittler und andere Beteiligte	Erscheinungs- zeitraum (Link zum Artikel)	Anlass der Kritik ¹⁾ (Die Hinweise beziehen sich auf die Kritik in dem verlinkten Artikel zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.)
BKR Beyer Kilian Rechts- anwälte Partnerschafts- gesellschaft mbB, Jena	7/18	Rechtsanwälte von BKR und PWB werben in Mandanteninformationen dafür, Geld von Strom- und Gasversorgern zurückzufordern. Dabei setzen sie etwaige Erstattungsbeträge sehr hoch an.
Bund der Sparer e.V., Neuried	3/18	Der als gemeinnützig anerkannte Bund der Sparer empfiehlt unseriöse Finanzvermittler, die Anlegern dubiose, hochriskante Geldanlagen andrehen.
Cobalt Capital Inc., Tokio	2/19	Anrufer einer Cobalt Capital Inc. mit Schweizer und japanischer Telefonnummer behaupteten am Telefon, einen Finanztest-Leser von einer Messe zu kennen. Er sollte Aktien bei ihnen kaufen und verwahren lassen. Als er die Papiere verkaufen wollte, ging das nicht. Die angeblichen Gründe dafür variierten. Bei Firmen im Ausland ist es schwer, Rechte durchzusetzen.
Exilium Finanz, Wentorf bei Hamburg	11/18	Kreditvermittler Exilium Finanz kündigt im Internet einen aktuellen „Testbericht der Exilium Finanz GmbH von Stiftung Warentest“ an. Einen solchen Bericht gibt es nicht, wie der Kreditvermittler eingeräumt hat. Die GmbH, über die es viele Verbraucherbeschwerden gab, ist laut Handelsregistervermerk bereits am 31. Juli 2018 aufgelöst worden. Die Webseite mit der Meldung betreibt ein Dennis Geiping aus Wentorf bei Hamburg, dessen Verbindung zur GmbH unklar ist. Auf eine Anfrage reagierte er nicht.
Gerlachreport, USA	9/18	Drei erwachsene Kinder des Rainer von Holst sind im August 2018 wegen des Verdachts des Kapitalanlagebetrugs verhaftet worden. Während Antonia von Holst inzwischen wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, sitzen Anne von Holst und Alexander von Holst seither in Untersuchungshaft. Sie haben ihrem Vater, der von den USA aus in Deutschland Anleger abzockt und hinter dem dubiosen Onlinedienst Gerlachreport steckt, zum Teil bei seinen krummen Geschäften geholfen.
	7/18	Der Gerlachreport vermischt in seinen Texten wahre Tatsachen mit frei erfundenen Behauptungen. Personen und Firmen wird Betrug, Veruntreuung und andere Straftaten vorgeworfen. Wehren können sich die Firmen kaum, weil der Gerlachreport kein Impressum mit einer namentlich verantwortlichen Person und einer ladungsfähigen Anschrift angibt. Als Herausgeber wird lediglich eine amerikanische Briefkastenfirma namens Anzago mit Sitz in New York genannt. Hinter Anzago steckt Rainer von Holst, der von den USA aus Anleger in Deutschland um Millionen Euro geprellt hat und Unternehmen unter Druck setzt. Wollen die nicht zahlen, werden im Gerlachreport unwahre und kreditschädigende Artikel über sie veröffentlicht. Das System Gerlachreport funktioniert, weil es wegen der fehlenden ladungsfähigen Adresse in Deutschland unmöglich ist, das Portal mit rechtlichen Mitteln zu zwingen, Lügen und Verleumdungen zu löschen.
	3/18	Der Onlinedienst „Gerlachreport“, der vorgibt, vor unseriösen Geldanlagen zu warnen, ist unseriös. Er wirft Anlagefirmen Betrug und Untreue und andere Straftaten vor. Dabei werden in den Texten wahre Tatsachen mit frei erfundenen Behauptungen vermischt. Firmen wird angeboten, unliebsame Berichte aus der Welt zu schaffen, wenn sie zum Beispiel PR-Verträge abschließen.
PWB Rechtsanwälte, Jena	7/18	Rechtsanwälte von BKR und PWB werben in Mandanteninformationen dafür, Geld von Strom- und Gasversorgern zurückzufordern. Dabei setzen sie etwaige Erstattungsbeträge